

Stiftung fördert Kunst mit Punks

Unterstützung für sieben Projekte

BREMEN (PG). Die Jugend Kunst Stiftung Bremen hat der Künstlerin Anja Fußbach für ihre Arbeit mit jugendlichen Punkern das Prädikat „Projekt des Jahres 2006“ zuerkannt. Wie die Stiftung jetzt mitteilte, erhält die Metallbildhauerin 5000 Euro, um das Projekt mit dem Titel „Euer Schrott ist unsere Kunst“ auch im laufenden Jahr fortsetzen zu können. Anja Fußbach hatte im vergangenen Jahr ihr Atelier im Künstlerhaus Güterabfertigung für junge Punker geöffnet und mit ihnen Skulpturen, Tafelbilder und Installationen geschweißt. Zukünftig soll diese Kooperation in einem Bauwagen auch an anderen Orten in der Stadt fortgeführt werden.

In seiner jüngsten Sitzung hat der Stiftungsrat zudem die Förderung von sieben weiteren Projekten sowie die Weiterführung eines Förderfonds im Bereich Musik beschlossen. Unterstützt werden danach in der Sparte Tanz die Choreografin Christina Witte und ihre 20-köpfige Jugendcompagnie mit dem Projekt „Tanz und Rebellion“ sowie die Fortsetzung des Projekts „Whirlschool“ mit Schülerinnen und Schülern der Grundschule Robinsbalje und des Förderzentrums Grolland. Finanzielle Unterstützung in der Sparte Theater erhalten die „Jungen Akteure“ des Moks-Theaters sowie das Jugendfestival „Explosive!“. Im Bereich der visuellen Künste wird ein Projekt mobiler Lernstationen der Museumspädagoginnen Eva Vonrüti-Moeller und Silke Rosenthal unterstützt, in der Sparte Literatur fand der Stiftungsrat die Idee „Schreibinseln“ der Autorin Sabine von Lessen förderungswürdig. 10000 Euro stellt die Stiftung für die Unterstützung besonders begabter junger Musiker vor, die das Bundesland Bremen beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ vertreten, Zuschüsse gibt es zudem für die Bremer Philharmoniker, die gleich eine ganze Grundschule in drei Projektphasen an die Orchestermusik heranzuführen.